AUSGABE 5/2019

St. Goar - aktuell

VERANTWORTUNG FÜR ST. GOAR

ST. GOAR

HIER SIND WIR ZUHAUSE.

www.cdu-stgoar.de

Damit St. Goar auf der Erfolgsspur bleibt

Nachdem die Altschulden der Stadt durch kluges Haushalten abgetragen, das damals einhundert Jahre alte Schulgebäude und das noch ältere Rathaus saniert und statt des maroden Mehrzweckgebäudes die moderne Rheinfelshalle gebaut worden war, stand vor zehn Jahren durch den Landesbetrieb Mobilität der Ausbau der B 9 in der Ortsdurchfahrt von St. Goar auf dessen Programm.

Aus dem Finanzministerium des Landes Rheinland-Pfalz wurde die Idee an die Stadt St. Goar herangetragen, diese Gelegenheit zu nutzen, um modellhaft die Attraktivität in einer kleinen mittelrheinischen Stadt zu steigern und durch Einbeziehung der Fördermöglichkeiten der Stadtsanierung, des Denkmalschutzes und des Hochwasserschutzes ein Projekt zu wagen, das es so bisher noch nicht gab. Dieses umzusetzen, traute die SPD-geführte Landesregierung der von der CDU-geführten Stadt St. Goar zu und äußerte das bei zahlreichen Gelegenheiten.
Inzwischen sind zehn Jahre vergangen und allen Unkenrufen zum Trotz wurde eine Erfolgsstory geschrieben. In Millionenhöhe flossen Gelder nach St. Goar und nicht nur in die Stadtkasse, sondern auch Hauseigentümer konnten mit hohen Zuschüssen ihre Immobilien innen und außen auf Hochglanz bringen.
Aber nicht nur das: Die zweimal zur endgültigen Schließung anstehende Jugendherberge wird grundsaniert, die Schließung des Finanzamt-Standortes konnten wir verhindern und die Außenstelle des Wasser- und Schifffahrtsamtes wurde den städtischen Vorschlägen entsprechend landschaftsfreundlich gestaltet und verblieb in St. Goar.

Jahr für Jahr wurden auf der Burg Rheinfels umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, die auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden sollen. Jetzt ist dort gemeinsam mit Biebernheim - und hier nach dem bisherigen städtischen Muster - ein weiteres Förderprogramm aufgelegt.
In Werlau wurde die gesamte Ortsdurchfahrt ausgebaut und das Rheingoldbad zu einer attraktiven Freizeitanlage für die gesamte Region erneuert.
Wir möchten in den kommenden Jahren die Erfolgsstory für St. Goar weiterführen.

Rathausplatz im Jahr 2016

Rathausplatz im Jahr 2019

Modellstadt St. Goar

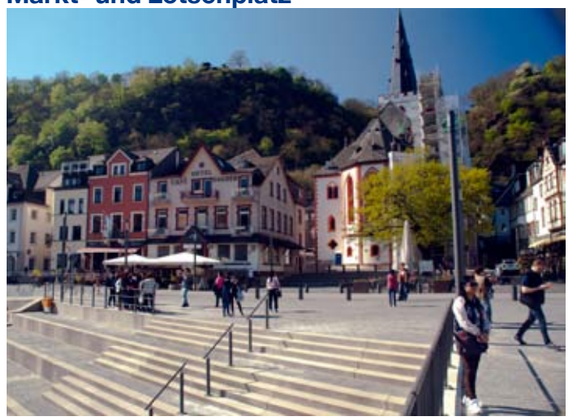
Die Zielsetzung des „Projektes Modellstadt St. Goar“ ist erreicht. Sie lautete, die beiden besonderen Plätze der Stadt hervorzuheben, die wichtigen Gebäude, die beiden Kirchen und das Rathaus, herauszustellen und die Erlebbarkeit und Inszenierung des Rheines dazu in Bezug zu setzen. Dieses preisgekrönte Ergebnis eines Wettbewerbs von Architekten und Landschaftsplanern wurde von den Behörden gebilligt, von der Bevölkerung angenommen und vom Stadtrat einstimmig beschlossen und mehrheitlich umgesetzt.

Rathausplatz

Der Rathausplatz sowie der Bereich um die katholische Kirche und Kindertagesstätte Hl. Goar sind in diesem Jahr fertiggestellt worden.

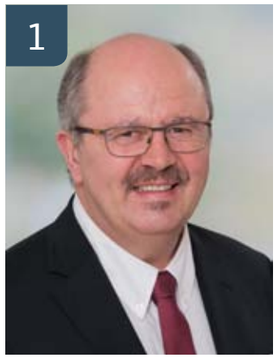
Ebenfalls wurde der rheinseitige Gehweg im Bereich des zukünftigen Festplatzes hergestellt und vorbereitende Maßnahmen für diesen Platz, wie die Versorgung mit Strom, Wasser usw. getroffen.

Markt- und Lotsenplatz



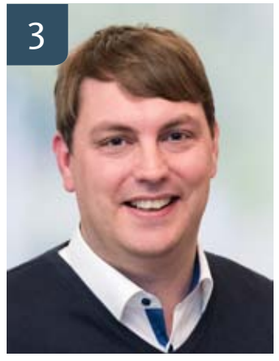
Die Maßnahme Markt- und Lotsenplatz besteht aus mehreren kleineren Abschnitten: Dem Marktplatz, der Freitreppe am Rhein, dem Platz vor dem „Goldenen Löwen“ sowie dem Rheinbalkon. Die Plätze werden im Gegensatz zu früher als gastronomische Fläche verwendet. Mit dem Anbringen des Geländers wurden der Rheinbalkon und die Freitreppe am Rhein der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier werden wir in den nächsten Wochen noch für Mobilar wie z. B. Bänke sorgen. Das Lotsendenkmal wird dann auch seinen endgültigen Standort erhalten.

Unsere Liste für den Stadtrat St. Goar



Horst Vogt

Ursula Krick



Thomas Rolinger

Kerstin Arend-Langenbach

Rheinvorland und Festplatz

In den kommenden Monaten wird die Neugestaltung der Rheinanlagen das Gesamtbild sinnvoll ergänzen. Eine Maßnahme, die erfreulicherweise als Hochwasserschutzmaßnahme des Landes die Stadt nichts kosten wird. Und auch die Gestaltung des zukünftigen Festplatzes wird nunmehr in Angriff genommen. Die CDU-Fraktion hat sich bereits im Jahre 2015 in einem Workshop intensiv damit befasst und Gestaltungsvorschläge erarbeitet.

Private Sanierungsmaßnahmen

Sehr erfreulich ist, dass dem guten Beispiel der Stadt folgend und sicherlich auch motiviert durch den Sanierungszuschuss der Stadt viele Bürger private Sanierungsmaßnahmen durchführen. Bei einer Förderung in bisheriger Höhe an private Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet von 308.969 Euro, die eine Gesamtinvestition von rund 2,4 Mio Euro generierten, wurden Geschäfts- und Wohnhäuser saniert und mittelständische Betriebe in der Region mit Aufträgen versorgt.

Auf die Modellstadt St. Goar folgt direkt das nächste Großprojekt, das Sanierungsprogramm Biebernheim mit Burg Rheinfels. Das hat auch damit zu tun, dass unsere Burg bei der BUGA 2029 eine wichtige Rolle als Schwerpunktstandort spielen soll. Dass der vom Prinzen von Preußen angestrengte Prozess über die Eigentumsrechte an der Burg zu einem guten Ende für die Stadt führt, bleibt zu hoffen.

Rheinfels-Schule

Unsere Kinder sind uns enorm wichtig. Eine Gemeinde kann ihr Geld nicht besser anlegen als für ihre Kinder.
Wir investieren in unsere Kinder, da kommt uns das Kommunale Investitionsprogramm 3.0 des Landes mit einer 90%-igen Förderung wie gerufen. Damit können in diesem Jahr über 90.000 Euro für Planung, Brandschutz an den Notausgangstüren und die Heizungsanlage bereitgestellt werden. Für die beiden folgenden Jahre sind nochmals Investitionen von rund 110.000 Euro für weitere Planung, Wärmeisolierung an Fenster und Dachboden sowie eine neue WC-Anlage im Schulgebäude vorgesehen.

Eine Maßnahme für die Zukunftsfähigkeit unserer Rheinfels-Schule ist die Teilnahme am Breitbandprojekt des Rhein-Hunsrück-Kreises, ebenso wie die Anschaffung des vierten Smartboards im letzten Jahr. Alle Grundschulklassen in unserer Schule sind bestens ausgestattet.
Für die CDU ist es wichtig, unsere Schule zu erhalten und weiterhin zukunftsfähig zu machen.

Kindertagesstätte Hl. Goar

Ebenso sorgen wir für unsere KiTa, die mit aktuell 20 Beschäftigten auch ein großer Arbeitgeber in unserer Stadt ist. Erfreut haben wir den Zuwachs an Kindern und den dadurch erhöhten Bedarf an KiTa-Plätzen gesehen und die notwendigen Schritte eingeleitet.
Viele Eltern sind auf eine Tagesbetreuung der Kinder angewiesen. Wir werden eine kurzfristige Übergangslösung finden und gleichzeitig eine langfristige Lösung im ehemaligen Schwesternhaus planen und schaffen. Gut, dass wir das Schwesternhaus gekauft und damit komplett zur Verfügung haben, damit alle Gruppen der KiTa letztlich in einem Gebäude untergebracht werden können.

Stadt- und Tourismusmarketing

Wie andere Regionen stehen unsere Stadt und ihre Ortsteile vor den Herausforderungen strukturellen und demografischen Wandels. Liebgewonnene Gasthäuser und Geschäfte schließen oder haben dies bereits getan. Für den Einzelhandel ist es schwierig, sich inmitten angrenzender Zentren zu behaupten und Gastronomiebetriebe finden kaum eine Unternehmensnachfolge.

Stadtrat St. Goar

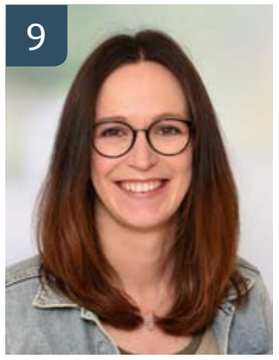
Unsere Liste für den Stadtrat St. Goar

5 Michael Hubrath

6 Jeanette Kurz

7 Dieter Langenbach

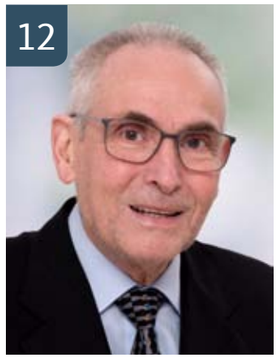
8 Martin Philipps



9 Sara Isabelle Renzler

10 Stefan Krick

11 Florian Stoffel



12 Wendelin Hoffmann

Um dem zu begegnen, soll ein Konzept für Stadt- und Tourismusmarketing erarbeitet werden. Aus Marketingsicht soll unsere Stadt attraktiv sein – für Einwohner, für Touristen, zum Einkaufen, bei Behördengängen, als Unternehmensstandort. Das Image der Stadt soll gesteigert, das Angebot für den Bürger verbessert und die Ansiedelung von Firmen begünstigt werden.

Stadtladen 2020

Bereits vor vielen Jahren haben wir mit dem Stadtladen in der jetzigen Form dafür gesorgt, dass die Versorgung mit Warengruppen des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Getränke, Hygieneartikel) in St. Goar sichergestellt ist. Auch nach dem Leerstand einer Bäckerei sorgten wir ebenfalls dafür, dass ein Bäcker aus der Region dort seine Waren anbietet, so dass z.B. auch im Winter in St. Goar Backwaren erhältlich sind.

Bereits vor einigen Jahren kam die Idee auf, den Stadtladen zu vergrößern und in die Räumlichkeiten des ehemaligen Schlecker-Marktes zu verlegen. Wir sind froh, dass es jetzt in Kooperation der Stadt mit der Rheinwerkstatt gelingt, das Angebot in St. Goar nicht nur zu sichern, sondern noch zu vergrößern. Uns bedeutet die Inklusions-Maßnahme, die uns mit Lebensmittel des täglichen Bedarfes versorgt, viel. Daher werden wir zur Unterstützung der Einrichtung seitens der Stadt einen Beitrag leisten, um den Stadtladen zu unterstützen.

Jugendherberge: Weitsicht und langer Atem führen zum Ziel

In der Kommunalpolitik ist Weitsicht gefragt und auch ein langer Atem. Weitsichtig war die durch die örtliche CDU initiierte Erweiterung des Stadtsanierungsgebietes, in dem zuvor der Bereich der Jugendherberge nicht enthalten war. Diese Entscheidung machte erst einmal grundsätzlich die hohe Förderung des jetzt begonnenen Modernisierungsumbaus möglich.
Der lange Atem der vor Ort politisch Verantwortlichen war ebenfalls notwendig, denn gleich zweimal stand das Haus vor der endgültigen Schließung. In einem bürgerschaftlichen Kraftakt - genannt sind die Flohmärkte - und die Mithilfe des Rhein-Hunsrück-Kreises und der RWE konnte der gesetzlich gebotene Brandschutz gewährleistet werden.
Dann drohte eine Rechtsänderung, die eine öffentliche Förderung ausschließen sollte und das Projekt musste vorübergehend auf Eis gelegt werden. Doch das Bemühen um einen erfolgreichen Abschluss blieb immer auf der Tagesordnung. Im engen Schulterschluss mit dem Jugendherbergswerk Rheinland-Pfalz/Saarland, der Landesregierung, Peter Bleser MdB und Hans-Josef Bracht MdL wurde nach positiv erfolgter Rechtsfindung das Modernisierungsprojekt nach mehrmonatiger Zwangspause wieder aktiviert.

Jetzt ging es an die endgültige Finanzierung. Bund und Land, der Landkreis, die Verbandsgemeinde und dankenswerter Weise auch der Zweckverband „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ stellten mit der Stadt einen Finanzierungsplan in Höhe von ca. 4,4 Millionen Euro für den Umbau und die Modernisierung des landschaftlich einmalig schön gelegenen Hauses auf.
Inzwischen sind die Arbeiten nach der völligen Entkernung des Gebäudes fortgeschritten und wir alle freuen uns auf die Wiedereröffnung im kommenden Jahr. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass weitsichtiges Handeln und unerschütterliches Festhalten an einer guten Sache am Ende zum Erfolg führen.

Burg Rheinfels

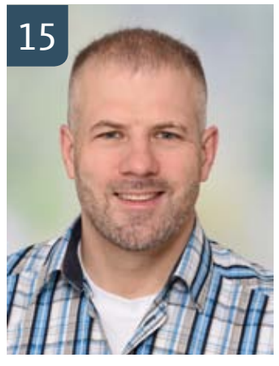
Wir werden die Burg Rheinfels, wie auch in den vergangenen Jahren, Stück für Stück weiter sanieren. Dem Trend der zuletzt etwas zurückgegangen Burgeintritte werden wir mit der Einrichtung des neuen Shuttle-Busses, wie auch der Sanierung der Jugendherberge, entgegenwirken.

Zur Attraktivitätssteigerung wurde das Angebot erweitert, um z. B. Bogenschießen. Weitere Angebote sind bereits in Planung. Stadtbürgermeister Horst Vogt setzte sich dafür ein, dass St. Goar mit der Burg Rheinfels Schwerpunktstandort der BUGA 2029 wird. Unter anderem deswegen ist es uns gelungen, das Förderprogramm „Stadtumbau Biebernheim mit Burg Rheinfels“ zu erhalten.

Unsere Liste für den Stadtrat St. Goar

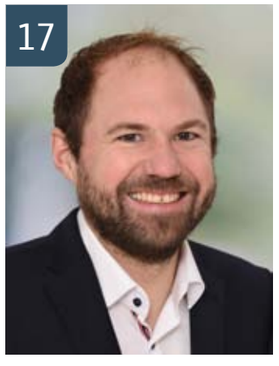
Thomas Wagner

Holger Lenz



Franz-Josef Gärtner

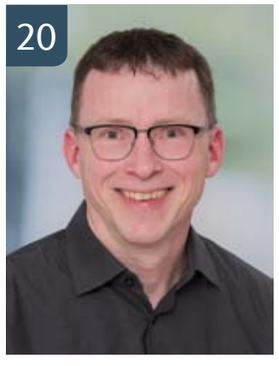
Monika Hoffmann



Stefan Schakeit

Manuela Mudersbach

Gerhard Rolinger



Frank Adam

Stadtrat St. Goar

Ortsbeirat Biebernheim

In Biebernheim gibt es einiges zu tun, neben Straßenbaumaßnahmen und privaten Sanierungsvorhaben soll das Dorf auch ein Gemeinschaftshaus erhalten.
Im Rahmen des Stadtumbaugebietes „Ortsteil Biebernheim mit Burg Rheinfels“ sind für die Erstellung eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (ISEK) 30.000 Euro in den diesjährigen städtischen Haushalt eingestellt. Das Konzept ist die Grundlage für die Planungen der nächsten 10 bis 15 Jahre.

Auch für den Ausbau der Straße „An der Bach“ sind die Gelder im Haushalt eingestellt, obwohl der Ortsbeirat Biebernheim diese Maßnahme wegen der im nächsten Jahr anstehenden 1.200-Jahr-Feier zurückgestellt hat. Die Gelder stehen auch für die nächsten Jahre zur Verfügung. Im Zusammenhang mit dem Jubiläum soll, wie auch jüngst in Fellen geschehen, eine Dorfchronik erscheinen. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt bereit.

Wir sind für ein Dorfgemeinschaftshaus mit einem bestmöglichen Ergebnis, egal ob dies ein Abriss mit Neubau, Neubau auf städtischem Grundstück oder Umbau einer Immobilie ist. Die wirtschaftlichste, beste Lösung muss gefunden werden.

Vor wenigen Jahren haben wir beantragt, die Ortsdurchfahrt der K 100 in das Kreisstraßenprogramm aufzunehmen. Wenn wir an der Reihe sind, werden wir uns für die Verbesserung der Ortsdurchfahrt z. B. durch Querungshilfen und Einengungen an den großen Straßeneinmündungen einsetzen.

Zusammengefasste Ziele für Biebernheim

- Förderprogramm „Ortsteil Biebernheim mit Burg Rheinfels“: Aktive Beteiligung an den vorbereitenden Untersuchungen (ISEK) sowie Umsetzung des unter der Mitwirkung der Bevölkerung entstandenen Maßnahmenkataloges u. a. Dorfgemeinschaftshaus und viele weitere wichtige Maßnahmen, ebenso auch die Förderung privater Sanierungen
- Verkehrsberuhigung der Innerortsstraßen, z. B. Urbarer Straße, Im Stockgarten
- Situation der Innerortsstraßen aufwerten, z. B. beginnend mit der Straße „An der Bach“
- Ruhe-/Treffmöglichkeiten im Dorf schaffen
- Ausbau der K 100 / Pfalzfelder Straße u. a. Geschwindigkeitsdämpfung an den Eingangsbereichen Urbarer Straße, Kriegerdenkmal, Im Stockgarten und Auf der Schanz, z. B. in Verbindung mit Querungshilfen
- Spielplatz, Grillhütte erhalten bzw. erneuern
- Erhalt der Aussichtspunkte und Schutzhütten
- Unterstützung der Jugend- und Vereinsarbeit sowie der Feuerwehr
- Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, wie z. B. bessere Busverbindungen, Mitfahrerbank
- Herstellung eines Gemeindefestplatzes
- Sanierung des Backes z.B. Dachkonstruktion
- Pflege und Erhaltung der Wirtschaftswege
- Wegfall der Ausbaubeiträge nach Forderung der CDU Rheinland-Pfalz

Thomas Rolinger

Unsere Liste für den Ortsbeirat Biebernheim

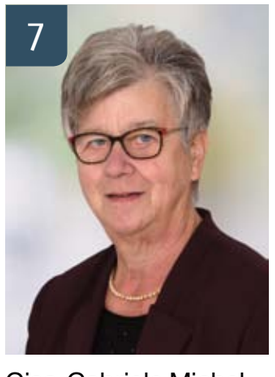
Jeanette Kurz

Andreas Müller

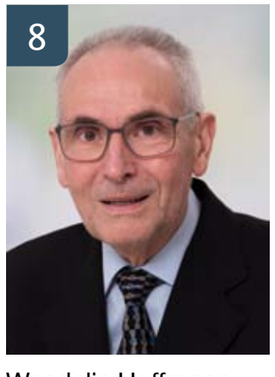
Marco Wolf-Esch

Sara Isabelle Renzler

Monika Hoffmann



Gisa-Gabriele Michel



Wendelin Hoffmann

Gerhard Rolinger

Ortsbeirat Biebernheim

Ortsbeirat St. Goar

Im Bereich der Kernstadt von St. Goar haben sich in den letzten Jahren große Veränderungen durch Baumaßnahmen im Bereich des Rathauses und Marktplatzes ergeben. Der Ortsbeirat der Kernstadt hat die Umsetzung dieser Großprojekte begleitet, aber sich auch für die KiTA-Erweiterung, die energetische Sanierung Rheinfels-Schule, den Umbau der Jugendherberge und das Sanierungsprogramm „Ortsteil Biebernheim mit Burg Rheinfels“ eingesetzt. Außerdem hat er auch dazu beigetragen, dass viele kleinere zur Attraktivitätssteigerung unserer Stadt beitragenden Maßnahmen umgesetzt werden. Im kürzlich mit CDU Mehrheit beschlossenen Haushalt des Jahres 2019 finden sich einige dieser Maßnahmen, die kurzfristig nun umgesetzt werden.

Dass der Grill- und Spielplatz in St. Goar-Fellen neben den St. Goarern auch von auswärtigen Gästen gern besucht wird, kann immer wieder festgestellt werden.

Im aktuellen Haushalt sind Gelder für die Neuanschaffung eines modernen Klettergerüstes vorgesehen. Das Spielgerät soll noch vor „Saisonbeginn“ aufgestellt werden.

Die St. Goarer CDU-Mitglieder des Verbandsgemeinderates sind im Übrigen sehr froh, dass ihre Bemühungen zum Bau eines Rückhaltebeckens in Werlau für das Wasser der Heimbach bei Starkregen erfolgreich waren. Hierdurch werden hoffentlich künftige Verschmutzungen und Schäden in Fellen durch Überflutungen vermieden.

Auch im Bereich der Kernstadt wurden Wünsche des Ortsbeirats mit in den Haushaltsplan übernommen. Mit Unterstützung eines Fachbüros soll für die Stadt St. Goar ein Stadtmarketing- und Tourismuskonzept erstellt werden.

Und damit Touristen und Gäste unserer Stadt schon vor ihrem Besuch von St. Goar unsere erlebenswerte Stadt kennenlernen können, wird auf Burg Rheinfels eine Live-Webcam installiert werden. So können sich Interessierte per Internet weltweit ein Bild von unserer Stadt machen.

Seit ein paar Jahren werden am Geländer zwischen B 9 und Rheinstraße Blumenkästen bepflanzt. Zur Sommerzeit ein sehr schönes Bild für Einheimische und Touristen. Am Geländer des Rheinbalkons und entlang der B 9 Richtung Fähre werden Blumenkästen angebracht. Damit unser Rheinbalkon, Lotsenplatz und der umgestaltete Rathausplatz zur Weihnachtszeit ins rechte Licht gerückt werden, ist die Anschaffung von neuer Weihnachtsbeleuchtung vorgesehen.

Auf Empfehlung des Ortsbeirats werden zwei permanente Geschwindigkeitsmessanlagen angeschafft. Diese sollen die Autofahrer vor den Übergängen durch Anzeige der Geschwindigkeit und eines Smileys auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit hinweisen. Auch an die Radfahrer wird gedacht, so sollen vor der vorzunehmenden Fahrbahnmarkierung im Bereich zwischen Schule und „Alter Fähre“ Gespräche mit dem Landesbetrieb Mobilität geführt werden, um eine optimale Markierung der Radwege zu erreichen.

Das ehemalige Bastengelände wird zurzeit von seinem Eigentümer für eine künftige Bebauung vorbereitet. Der Bauvoranfrage zur Errichtung einer Seniorenwohnanlage durch einen privaten Investor wurde zugestimmt.

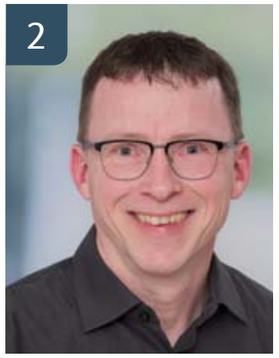
Da bleibt aber auch noch die dringende Reduzierung des Bahnlärms, unter dem die St. Goarer Einwohner ganz besonders leiden. Es gilt alle Einflussmöglichkeiten auf überörtlicher Ebene zu nutzen und nicht müde zu werden, nachdrücklich auf die unhaltbaren Zustände hinzuweisen.

Wir, die CDU-Mitglieder des Ortsbeirats, werden auch künftig darum bemüht sein, Maßnahmen zu bedenken und deren Umsetzung in den Gremien durchzusetzen, zum Wohle der Mitbewohner unserer lebens- und liebenswerten Stadt St. Goar.

Kandidat für den Ortsvorsteher

Michael Hubrath

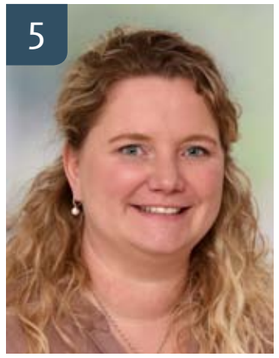
Unsere Liste für den Ortsbeirat St. Goar



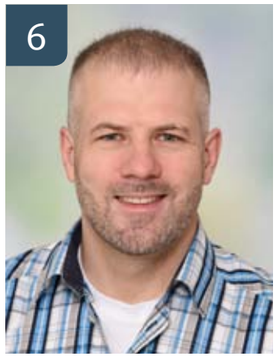
Frank Adam

Ursula Krick

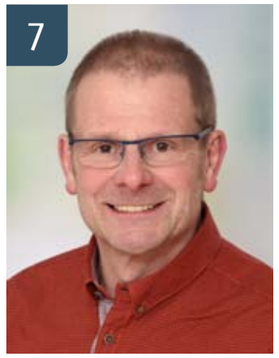
Martin Philipps



Nicole Opfer

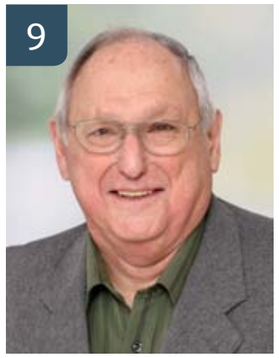


Franz-Josef Gärtner



Joachim Gorgus

Helga Gärtner-Hardtke



Karl-Erich Hochstein

Ortsbeirat St. Goar

Ortsbeirat Werlau

In der jüngsten Vergangenheit haben wir große Vorhaben abgeschlossen, welche die Lebensqualität und die Attraktivität nachhaltig verbessern. Zu nennen sind insbesondere der Ausbau der L 213 in der gesamten Ortsdurchfahrt, der Neubau des Kanals sowie der Straße auch in der Hellsgasse, die gelungene Modernisierung des Rheingoldbades sowie ein durch vorbildliches Engagement der Dorfgemeinschaft errichteter neuer Sportplatz. Für die nächsten Jahre gilt es, das gemeinsam entwickelte Dorferneuerungsprogramm weiter- und die unterschiedlichen Interessen zusammenzuführen.

Die Neugestaltung des Zehnthofplatzes als zentraler Punkt der Begegnung steht ganz oben auf

unserem Programm. Die regelmäßige Unterhaltung der Kinderspielplätze und die Ergänzung mit neuen Geräten wird auch künftig Gelegenheit zu ehrenamtlichem Einsatz bieten.

So wie wir in den letzten Jahren unsere alte Schule zum Treffen für Alt und Jung gestaltet haben, geht es auch dort mit notwendig gewordenen Maßnahmen, wie die Schaffung der Barrierefreiheit, weiter.

Daneben stehen weitere überörtlich bedeutsame Großprojekte in Werlau an. Die Anlage eines verträglich in die Landschaft eingebundenen Feriendorfes steht nicht alleine in unserer Macht. Nach wie vor setzen wir uns dafür ein. Hier eröffnen sich weitere gute Möglichkeiten für den sanften Tourismus, Schaffung von Arbeitsplätzen und Einrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfs. Eine Hängeseilbrücke über das Gründelbachtal könnte eine besondere Attraktion für das Mittelrheintal sein. Insbesondere für die BUGA im Jahr 2029 müssen bereits jetzt die Chancen für Werlau genutzt werden. Der Ausbau von Wanderwegen und Aussichtpunkten, die Erweiterung von Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind bereits in den Planungen vorgesehen und werden Werlau weiter aufwerten.

Die Digitalisierung spielt nicht nur bei den jüngeren Generationen eine große Rolle. Den Breitbandausbau wollen wir nicht nur auf wenige Straßenzüge begrenzt sehen, sondern für das ganze Dorf vorantreiben. Mit dem Ausbau von freien WLAN-Netzen auf öffentlichen Plätzen wollen wir bereits in diesem Jahr beginnen.

Über die zum 1. August geltenden neuen Linienverbindungen im ÖPNV hinaus wollen wir die Mobilität weiter stärken. Die Möglichkeiten eines Dorfautos oder einer Mitfahrerbank werden ausgelotet.

Die Schaffung einer Einkaufsmöglichkeit für die Deckung des täglichen Bedarfs ist weiterhin ein großes Anliegen. Dabei ist eine Verkaufsstelle ebenso denkbar wie ein Einkaufsautomat an zentraler Stelle.

Zusammengefasste Ziele für Werlau

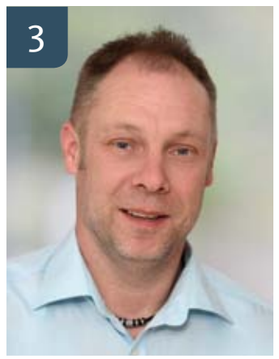
- Neugestaltung des Zehnthofplatzes
- Digitalisierung vorantreiben (Breitbandausbau, freies WLAN auf öffentlichen Plätzen, Projekt „Digitale Dörfer“)
- Steigerung der Mobilität (ÖPNV, Dorfauto, Mitfahrerbank)
- Mitgestalten der Großprojekte wie Hängeseilbrücke, Ferienpark, BUGA 2029
- Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude
- Spielplätze erhalten bzw. erneuern
- Schaffung weiterer Einkaufmöglichkeiten (z. B. Brötchenladen, Verkaufsautomat).

Kandidat für den Ortsvorsteher

Dieter Langenbach

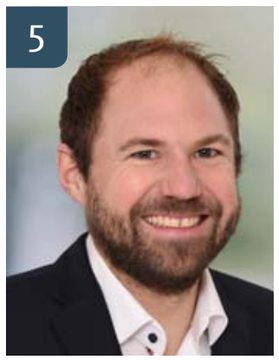
Unsere Liste für den Ortsbeirat Werlau

Manuela Mudersbach



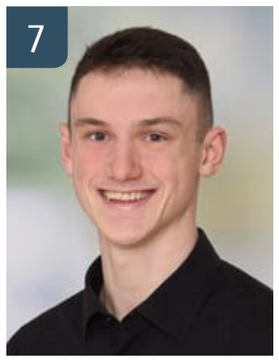
Holger Lenz

André Postel

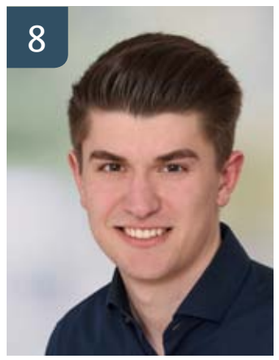


Stefan Schakeit

Thomas Wagner



Florian Stoffel



Lukas Brademann

Kerstin Arend-Langenbach

Ortsbeirat Werlau

Dies haben wir u. a. mit dem Förderprogramm „Modellstadt“ erreicht.

Dies haben wir u. a. mit dem Förderprogramm „Modellstadt“ erreicht.

Welche Ziele haben wir:

- Neugestaltung der Rheinanlagen
- Umsetzung des künftigen Festplatzes
- Aufstellung und Umsetzung des Förderprogramms Stadtumbau „Ortsteil Biebernheim mit Burg Rheinfels“
- Förderung privater Sanierungsmaßnahmen
- Erhalt und Zukunftsfähigkeit unserer Rheinfels-Schule,
- Erweiterung unserer KiTa Hl. Goar
- Digitalisierung vorantreiben
- Spielgeräte auf allen städtischen Spielplätzen erhalten und modernisieren
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, z. B. Verbindung Oberwesel - St. Goar - Emmelshausen
- Aufwertung des Bahnhofs inkl. Barrierefreiheit
- Sinnvolle Nachnutzung des Krankenhausgebäudes
- Stadt- und Tourismusmarketing, weitere Belebung der Innenstadt
- Attraktive Zusatzangebote auf der Burg Rheinfels zur Steigerung des Besucheraufkommens schaffen
- Vorbereitungen für die BUGA 2029, insbesondere auf Burg Rheinfels, an der Stadtmauer, im Reusche-Park
- Unterstützung der Vereins- und Jugendarbeit
- Überarbeitung des Veranstaltungskonzeptes „Rhein in Flammen“
- Schaffung von Veranstaltungen zur Saisonverlängerung
- Pflege und Aufwertung der städtischen Gebäude
- Weiterer Einsatz für die Reduzierung des Bahnlärms

Ideen und Anregungen sind herzlich willkommen, sprechen Sie unsere Kandidaten an!

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.cdu-stgoar.de oder bei Facebook

Impressum:
Verantwortlich i.S.d.P.:
CDU-Stadtverband St. Goar,
Kerstin Arend-Langenbach, 1. Vorsitzende
Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion:
Kerstin Arend-Langenbach, Michael Hubrath, Stefan Krick, Ursula Krick, Dieter Langenbach, Walter Mallmann, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger, Thomas Rolinger, Horst Vogt und Thomas Wagner

Fotos: Bildarchiv CDU St. Goar, Fotografie Tanja Böhm, Ralf Seekatz

Wählen Sie Ihre St. Goarer Vertreter/-innen in den Verbandsgemeinderat Hunsrück-Mittelrhein und den Kreistag Rhein-Hunsrück

Kommunalwahl 26.05. Ihre Stimme zählt

Auszug aus dem Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat St. Goar

Wahlvorschlag
Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

1	Vogt, Horst			
2	Krick, Ursula			
3	Rolinger, Thomas			
4	Arend-Langenbach, Kerstin			
5	Hubrath, Michael			
6	Kurz, Jeanette			
7	Langenbach, Dieter			
8	Philipps, Martin			
9	Renzler, Sara Isabelle			
10	Krick, Stefan			
11	Stoffel, Florian			
12	Hoffmann, Wendelin			
13	Wagner, Thomas			
14	Lenz, Holger			
15	Gärtner, Franz-Josef			
16	Hoffmann, Monika			
17	Schakeit, Stefan			
18	Mudersbach, Manuela			
19	Rolinger, Gerhard			
20	Adam, Frank			

Ganz wichtig:
Kreuzen Sie hier die CDU-Liste an, dann verschenken Sie keine Stimmen.

Einzelne Bewerber unterstützen:
Wenn Sie einen oder mehrere Bewerber besonders unterstützen wollen, so können Sie in diesen Kästchen bis zu drei Stimmen für einen Bewerber vergeben, aber insgesamt nicht mehr als 20 Personenstimmen.

Beispiel:

M. Mustermann	x	x	
K. Beispielheim	x		
...			
A. Musterbach	x	x	x
...			

Auch wenn Sie eine andere Partei wählen, können Sie einen oder mehrere Bewerber der CDU ankreuzen.

Briefwahl:
Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, beantragen Sie bitte Briefwahl bei der Verbandsgemeindeverwaltung!

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen!

Verantwortung für St. Goar.

ST. GOAR
HIER SIND WIR ZUHAUSE

www.cdu-stgoar.de